

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ergebnisse des Monitoringberichts der Bundesnetzagentur und des Bundeskartellamts zum Wechselaufkommen im Strom- und Gasmarkt sowie zu den Marktanteilen der Grundversorger sind auch in diesem Jahr eindeutig. Der Wettbewerb um Haushaltskunden nimmt weiter zu, die Kunden wechseln häufiger und neue Anbieter gewinnen kontinuierlich Marktanteile hinzu, während die Grundversorger Anteile verlieren.

Umso wichtiger ist es besonders für kommunale Versorger, sich in neuen Geschäftsfeldern wie der Elektromobilität zu positionieren, um frühere Kunden zurück- und neue hinzugewinnen. Denn eine neue Studie unterstreicht: Die Elektromobilität ist weltweit nicht mehr aufzuhalten!

Mehr Infos zu beiden Themen gibt es in den folgenden Artikeln. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Kreutzer

[Monitoringbericht 2017 – Wechselaufkommen im Strom- und Gasmarkt erreicht Höchststand](#)

Die Bundesnetzagentur und das Bundeskartellamt haben am 20.11.2017 den Monitoringbericht 2017 veröffentlicht. Dieser gibt offiziell Aufschluss über die Anzahl der Wechselvorgänge im Strom- und Gas- sowie im Heizstrommarkt im Kalenderjahr 2016.

Das Wechselaufkommen im Strommarkt hat mit 4,6 Mio. Haushalte seine neue Höchstmarke erreicht. Dies entspricht einem Anstieg von 595.000 Wechsler bzw. 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Wechselvorgänge außerhalb von Umzügen ist um rund 22 Prozent auf 3,6 Mio. gestiegen. Im Rahmen eines Umzugs sollen 1,05 Mio. Wechselvorgänge stattgefunden haben. Das Wechselaufkommen im Gasmarkt ist um knapp 34 Prozent auf ca. 1,5 Mio. Wechsler gestiegen. Davon haben rund 83 Prozent unabhängig von Umzügen stattgefunden.

Lesen Sie [hier](#) weiter.

[Positionierung als Dienstleister im Elektromobilitätsumfeld nicht versäumen](#)

Was im Januar 2017 die McKinsey Studie zum Thema Nachfrage nach Elektromobilität bereits prognostizierte, unterstreicht nun die im November veröffentlichte Studie der Boston Consulting Group: Die Elektromobilität ist weltweit nicht mehr aufzuhalten! Gemäß der aktuellen Studie soll der Marktanteil von Verbrennungsmotoren von heute 96 Prozent auf etwa 50 Prozent bis 2030 zurückgehen. Bereits ab 2020 würden elektrische Fahrzeuge deutlich an Marktanteilen gewinnen, da die Automobilhersteller aufgrund der Emissionsvorschriften den Absatz von Elektro- und Hybridfahrzeugen forcieren müssten.

Lesen Sie [hier](#) weiter.

[Interesse am Anbieterwechsel steigt vor allem bei Strom](#)

Suchanfragen im Strommarkt

Die Wechselsaison hat sich mittlerweile voll entfaltet. Die Suchanfragen bei Google nach dem Begriff „Strompreisvergleich“ sind in den vergangenen vier Wochen stark angestiegen. Nach der Bekanntgabe der neuen Umlagen und Entgelte reagieren zahlreiche Versorger und benachrichtigen ihre Kunden ggf. zu Preisanpassungen, was wiederum zu verstärkten Suchanfragen nach einem neuen Stromlieferanten führen kann.

Derzeit sind für Januar 2018 50 Preiserhöhungen von Grundversorgern bekannt. Aber auch die 44 angekündigten Preissenkungen von Grundversorgern können Kunden dazu veranlassen, ihre Vertragssituation zu überprüfen. Oft reicht dafür die Kontaktaufnahme durch den Versorger. Darüber hinaus dürfte die mediale Berichterstattung zur leichten Senkung der EEG-Umlage viele Verbraucher erreicht haben. Regionale Schwerpunkte waren in Rheinland-Pfalz, in Brandenburg und Sachsen-Anhalt auszumachen.

Suchanfragen im Gasmarkt

Im Gegensatz zu Strom stagniert die Anzahl der Google-Suchanfragen nach dem Begriff „Gaspreisvergleich“. Dies lässt sich zum einen mit der im Vergleich zum Strommarkt fehlenden medialen Diskussion um Änderungen von Preisbestandteilen erklären, zum anderen haben bisher mehr als doppelt so viele Gas-Grundversorger für den Januar 2018 Preissenkungen als Preiserhöhungen angekündigt. Regionaler Schwerpunkt war im vergangenen Monat Brandenburg und ebenfalls Rheinland-Pfalz.

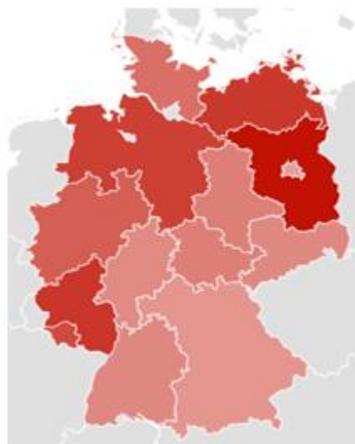
Suchanfragen bei Google, letzte zwölf Monate
Index, KW48 2017 = 100



Suchanfragen Strom



Suchanfragen Gas



KREUTZER Consulting GmbH | Lindwurmstr. 109 | 80337 München
Telefon: +49 (0)89 1890 464-0 | Telefax: +49 (0)89 1890 464-10

E-Mail: info@kreutzer-consulting.com

Internet: www.kreutzer-consulting.com

Das vollständige Impressum finden Sie [hier](#).

Melden Sie sich auf unserer [Homepage](#) zum Newsletter an.

Zur Abbestellung des Newsletters, klicken Sie [hier](#).

Diese Ausgabe als [PDF herunterladen](#).

Folgen Sie uns in Social Media:

